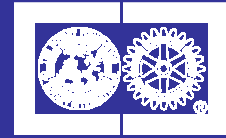


Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



Eine umfassende Information über die Rotary Foundation und ihre Einsatzbereiche ist der beste Weg, eine dauerhafte und zunehmende Unterstützung des Programmfonds und der *Every Rotarian, Every Year-Initiative* zu gewährleisten. In *wöchentlichen*, auf Treffen vorgetragenen *Gedanken zur Rotary Foundation* soll unseren Mitgliedern nahe gebracht werden, in welcher vielfältiger Weise unsere Stiftung in aller Welt tätig ist, denn bei Rotary ist immer etwas los.

Ein Vorschlag ist, dass Clubpräsidenten es zur Gewohnheit machen, einen Moment des Meetings der Rotary Foundation zu widmen. Oder erwägen Sie, reihum die Aufgabe zu verteilen, etwas zur Stiftung vorzutragen (hatte Paul Harris nicht auch eine solche Idee zur Rotation?)

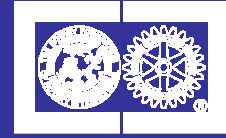
Beim Gedanken zur Rotary Foundation in dieser Woche geht es um

1. Arch C. Klumph, Gründer der Rotary Foundation
2. PolioPlus
3. Die Initiative *Every Rotarian, Every Year*
4. District Simplified Grants (vereinfachte Distriktzuwendungen)
5. Rotary-Weltfriedensstipendiaten
6. Nachhaltige Hilfe für Bedürftige
7. **Programmfonds**
8. Matching Grants (ergänzende Zuwendungen)
9. Die effiziente Paarung von Menschen und Geldmitteln zur Erzielung positiver Ergebnisse
10. Die Deckung der weltweit vorhandenen Bedarfslagen
11. Fördermitgliedschaft
12. Rotary Peace and Conflict Studies
13. Festlegung von Spendenzielen in Clubs
14. Rotarys Katastrophenhilfebemühungen
15. Engagement ehemaliger Programmteilnehmer (Alumni)

16. Was eine 100-Dollar-Spende bewirken kann

17. PolioPlus Partners

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



18. Studiengruppenaustausch (GSE)

19. Paul Harris Fellow-Ehrung - oder – was eine 1000-Dollar-Spende bewirken kann

20. Wie sich eine ergänzende Zuwendung (MG) positive auswirken kann

21. Wie ein Studiengruppenaustausch in die Geschichte eingehen kann

22. Gründe dafür, dass wir unsere Foundation unterstützen

23. Programme der Rotary Foundation

24. Absolventen (Alumni) des Rotary Peace and Conflict Studies Program

25. Mikrokredite

26. Außerordentliches Engagement für die Foundation

27. Bequest-Society

28. Absolventen (Alumni) des Rotary Peace and Conflict Studies Program

29. ine ergänzende Zuwendung, mit Hilfe derer Abfälle für Kokosnuss-Farmer in den Philippinen zur Geldquelle wurden

30. PolioPlus

31. Health, Hunger and Humanity Grants (3H)

32. District Simplified Grants (vereinfachte Distriktzuwendungen)

33. Das Rotary Peace and Conflict Studies Program

34. Die Herausforderung der weltweiten Ausrottung von Polio

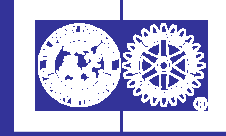
35. Großspenden an den Programmfonds der Rotary Foundation

36. Volunteer Service Grants (Zuwendungen für Freiwillige)

37. Arch C. Klumph, ein vielseitiger Bürger

38. Studiengruppenaustausch

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



39. PolioPlus Partners

40. Möglichkeiten für Bedürftige

41. Ehemalige Stipendiaten

42. Aktuelles zur Polioeradikation in 2007

43. Leben verbessern und retten

44. Die Foundation als Wohltätigkeitsorganisation Ihrer Wahl

45. Matching Grants (ergänzende Zuwendungen)

46. Matching Grants, und wie durch ein Projekt sauberes Wasser bereitgestellt und Hoffnung auf eine bessere Zukunft geschaffen wurde

47. Der Permanente Fonds

48. District Simplified Grants (vereinfachte Distriktzuwendungen)

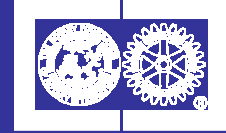
49. Polio

50. Stipendiaten verändern die Welt

51. Health, Hunger and Humanity Grants

52. Selbstloses Dienen

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



1) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** für diese Woche steht der Gründer unserer Foundation, Arch C. Klumph, im Mittelpunkt.

Arch Klumph war Mitglied des Rotary Clubs Cleveland, Ohio (USA) und war im Rotary-Jahr 1913/14 Präsident des Clubs. 1917 erklärte Klumph, man solle Spendengelder entgegennehmen, um damit karitative, bildungsbezogene und andere Zweige des Gemeindienstes fördern zu können. Seine Vision und eine von der RI Convention übrig gebliebene Spende trugen maßgeblich zur Einrichtung der Rotary Foundation, des karitativen und humanitären Arms unserer Organisation bei.

Dank des unermüdlischen Einsatzes und der Spendenwilligkeit von Rotariern auf der ganzen Welt leistet die Foundation seit nunmehr 90 Jahren humanitäre Hilfe. Vorausgesetzt, diese Spendenwilligkeit lässt nicht nach, wird unsere Foundation auch in unserem zweiten Dienstjahrhundert in der Lage sein, den Traum unseres Gründers Arch Klumph weiter zu tragen.

2) Der **Gedanke zur Rotary Foundation in dieser Woche** betrifft PolioPlus

1985 versprachen Rotarier den Kindern dieser Welt, Polio ein und für alle Mal aus der Welt zu schaffen. Seit dem Beginn von PolioPlus konnte die Anzahl der weltweiten Poliofälle dank dem unermüdlischen Einsatz von Rotariern in aller Welt um 99 Prozent gesenkt werden. Rotarier haben bereits nahezu 650 Millionen USD für globale Polioeradikationsbemühungen zur Verfügung gestellt. Es wurden bereits 5 Millionen Kinder vor einer Lähmung und 1,5 Millionen Kinder vor einem Polio-bedingten Tod bewahrt. Dies alles ist der führenden Rolle und Vision Rotarys zu verdanken.

Welch ein wunderbares Erbe wir hiermit den Kindern unserer Welt hinterlassen!

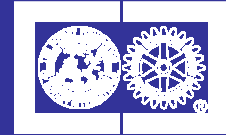
3) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** für diese Woche betrifft PolioPlus

Unsere Rotary Foundation setzt sich Tag für Tag für die Verbesserung der Lebenssituation unzähliger Menschen ein. In Indien werden Trinkbrunnen gegraben, blinde Kinder in Brasilien lernen den Umgang mit Braille-Schreibmaschinen, Toiletten werden zur Verbesserung der Hygienesituation in Sri Lanka eingerichtet, und den Bedürftigen in Nicaragua werden zahnmedizinische Dienste zur Verfügung gestellt. In

einer Welt, in der die Kluft zwischen den Reichen und Armen immer größer wird, müssen wir Rotarier das Unsrige tun, um in der Welt heilsam zu wirken.

Jeder Rotarier, jedes Projekt, und jede Spende leisten jedes Jahre einen entscheidenden Beitrag.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



4) Der **Gedanke zur Rotary Foundation in dieser Woche** betrifft District Simplified Grants (vereinfachte Zuwendungen)

DSGs ermöglichen Rotary Clubs die Ermittlung, Planung und Förderung sinnvoller Projekte auf lokaler oder internationaler Ebene. Die Zuwendungen finanzieren Verbesserungen wie z.B. Kücheneinrichtung für eine öffentliche Speisekammer, Mittel für Kinderbetreuungsdienste nach Schulschluss, Wörterbücher bzw. Enzyklopädien für Grundschüler oder Renovierungsarbeiten an Spielplätzen. Je mehr wir an den APF unserer Foundation spenden, desto mehr Möglichkeiten und Mittel stehen uns für Projekte dieser Art zur Verfügung.

Dank der Rotary Foundation können wir sowohl vor unserer eigenen Haustür als auch auf internationaler Ebene Gutes bewirken und die Lebenssituation unzähliger Menschen verbessern helfen.

5) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** für diese Woche dreht sich um einen Rotary-Weltfriedensstipendiaten, der an vorderster Front tätig ist.

Izabela Pereira, eine Absolventin des Rotary-Zentrums für Internationale Studien an der Universidad del Salvador in Argentinien half im Rahmen einer Mission der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) in Nicaragua bei der Überwachung der jüngsten Wahlen in diesem Land. Izabela erklärte, ihre Erfahrung als Rotary-Weltfriedensstipendiatin und OAS-Beobachterin habe ihr ein unmittelbares Verständnis dessen vermittelt, wie die Demokratie in Nicaragua gefördert und ausgebaut wird. Darüber hinaus hat sie bereits im Senegal und an der Elfenbeinküste Untersuchungen für den Entwicklungsfonds der Vereinten Nationen für Frauen (United Nations Development Fund for Women) angestellt.

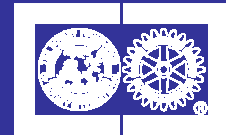
Izabela ist eine von Hunderten von Rotary-Weltfriedensstipendiaten, denen die notwendigen theoretischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen vermittelt wurden, um sich weltweit für nachhaltigen Frieden und Stabilität einsetzen zu können.

6) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** für diese Woche geht es darum, wie Bedürftigen nachhaltig geholfen wird.

Mutter Theresa sagte „Frieden beginnt mit einem Lächeln“, und Rotarier in aller Welt orientieren sich Tag für Tag an diesem Leitspruch. Ein Beispiel dafür ist ein Volunteer Service Grant (Zuwendung für Freiwillige), mit Hilfe derer Dr. Marco Antonio Bulas vom Rotary Club Tehuacan Manantrails (Mexiko) und ehrenamtliche Rotarier des Clubs Loveland, Colorado (USA) das Projekt Sonrisas Sin Fronteras (Lächeln ohne Grenzen) umsetzen. Die ehrenamtlichen Rotarier und ein aus 23 Zahnmedizinstudenten bestehendes Team stellten für 22 Zahnpatienten Zahnersatz bereit. „Das gesamte Team wurde mit großer Freude Zeuge der unbändigen Freude und des Glücks, von denen die Patienten übermannt wurden“, bemerkte Ronnie Hogan, ein Mitglied des RC Loveland.

Die EREY-Initiative kann Bedürftigen nachhaltige Hilfe bringen.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



7) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche dreht sich um den Jahresprogrammfonds (APF)

Der Jahresprogrammfonds stellt die Hauptquelle für nicht-zweckgebundene Beiträge zugunsten von Programmen der Rotary Foundation dar. Er finanziert Programme in 160 Ländern und auf 7 Kontinenten mit Projekten, die von der Offenlegung von Trinkwasserbrunnen für afrikanische Dörfer bis hin zur Alphabetisierung von Kindern in Lateinamerika reichen. Rund um die Uhr stellen Tausende von Rotariern ihre Zeit und Arbeitskraft freiwillig in den Dienst der Sache, damit alle dem Annual Programs Fund zugegangenen Spenden auch für sinnvolle und hochwertige Projekte eingesetzt werden.

Nur wenn *Jeder Rotarier jedes Jahr* dem Jahresprogrammfonds Gelder zuführt, können wir die großartigen Leistungen unserer Rotary Foundation fortsetzen.

8) Der **Gedanke zur Rotary Foundation in dieser Woche** betrifft Matching Grants

Rotary Clubs im US-Bundesstaat Wisconsin schufen das so genannte *Power Flour Action Network*, das sich für das Wohlergehen von Säuglingen und extrem mangelernährten Kindern und Erwachsenen kümmert. *Power Flour* hat bereits in 65 Ländern unterernährten Bevölkerungsgruppen durch Bereitstellung kleiner Mengen Gerstenmalz-Mehl als Zugabe zu stärkehaltigen Grundnahrungsmitteln wie Reis, Weizen oder Mais Hilfestellung geleistet. Das Gerstenmalz-Mehl erleichtert die Verdauung stärkehaltiger Nahrungsmittel durch Umwandlung in Einfachzucker, die vom Körper schnell und problemlos aufgenommen werden. Die Einfachzucker versorgen den Körper mit Energie, so dass diese wachsen und gedeihen kann. Dank einer ergänzenden Zuwendung (Matching Grant) der Rotary Foundation konnten Rotarier in Wisconsin nun Kinder in

Waisenhäusern und Ernährungsprogrammen in Panama mit *Power Flour* versorgen. Rotarier des Rotary del Norte Clubs in Panama werden sich um die Verteilung der Zugaben und der entsprechenden Schulungen in Panama; diese Aktion soll im ersten Jahr bis zu 10.000 Kindern zugute kommen. Mitglieder des Rotary Clubs Sturgeon Bay im US-Bundesstaat Wisconsin entwickeln momentan ein Handelsmodell für *Power Flour*, um dem Netzwerk auf lange Sicht zur Autarkie zu verhelfen. *Jeder Rotarier, Jedes Jahr eine Spende* - für das körperliche und seelische Wohlergehen vieler Menschen.

9) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** in dieser Woche geht es darum, wie effizient unsere Foundation Freiwilligen Gelder zur Verfügung stellt, um Positives zu bewirken.

Um es mit den Worten Arch Klumph zu sagen: „Geld allein bewirkt nicht viel, und die Dienstbereitschaft eines Einzelnen auch nicht. Gemeinsam jedoch können sie zum Segen der Menschheit werden.“ Ihre finanziellen Mittel in Verbindung mit Ihrer Einsatzbereitschaft und Ihrem Können sind für die Erfüllung von Rotarys Auftrag außerordentlich wichtig. An dieser Stelle sollte vielleicht erwähnt werden, dass sämtliche Spenden an den Jahresprogrammfonds (APF) den Programmen unserer Foundation zugute kommen. Diese Spenden werden drei Jahre lang investiert, wobei ein Teil der Erträge für die mit der Verwaltung und Fondsentwicklung der Foundation verbundenen Kosten verwendet wird.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



10) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** für diese Woche geht es um die Deckung weltweiter Bedarfslagen.

Während der Regenzeit in Äthiopien sehen sich zahlreiche ländliche Gemeinden durch reißende, über die Ufer getretene Flüsse von wichtigen Versorgungsmöglichkeiten abgeschnitten. Mit Hilfe eines Matching Grant der Rotary Foundation konnten acht Fußgängerbrücken errichtet und die Isolation dieser Dörfer gemildert werden. Diese von den Rotary Clubs Addis Abeba in Äthiopien und Gloucester, Virginia finanzierten Brücken werden optimalere Lebensbedingungen in den örtlichen Gemeinwesen schaffen helfen und diesen Zugang zu den täglichen Bedarfsartikeln ermöglichen. Dadurch können sich Rotarier gewiss sein, dass sie durch ihre Spenden an die Rotary Foundation einen wesentliche Beitrag dazu geleistet haben, dass diese acht Gemeinden nun in der Regensaison nicht mehr von der Umwelt abgeschnitten sind.

11) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** für diese Woche geht es um diesmal um Fördermitglieder (Sustaining Members).

Was bekommen Sie heutzutage für 100 Dollar? Ein paar Schuhe, ein schönes Abendessen für zwei oder einen Herd für eine bedürftige Familie auf dem Land in

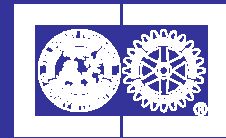
Guatemala. Eine Spende in Höhe von 100 USD an den Annual Programs Fund macht Sie zum Fördermitglied der Rotary Foundation und birgt gleichzeitig wesentliche, lebensverändernde Gelegenheiten für Bedürftige in sich.

Mit Ihrer Spende an unsere Rotary Foundation helfen Sie auf zweierlei Weise - Sie bewirken positive Veränderungen im Leben bedürftiger Menschen und werden buchstäblich zum Lebensretter! Wer möchte das nicht von sich sagen können!

12) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** für diese Woche geht es um das Rotary Peace and Conflict Studies Program (RPCS) Vorbereitung der Führungskräfte von heute auf künftiges Friedensengagement.

Berufstätige der mittleren Leitungsebene aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern nehmen an einem dreimonatigen Intensivkurs an der Chulalongkorn University in Bangkok (Thailand) teil. RPCS-Programm alumnus Richelieu Allison, Regional Director des West African Youth Network erklärt: „Dieser Kurs hat mich dazu befähigt, entscheidend zur Bewältigung der zahlreichen Probleme in meiner Region beizutragen. *Wenn ich vorher gewusst hätte, was ich jetzt weiß, wäre es mir wesentlich leichter gefallen, die Konflikte entsprechend zu analysieren, die verschiedenen Akteure zu ermitteln, und bei der Wiederherstellung des Friedens eine maßgebliche Rolle zu spielen. Es kann nicht oft genug betont werden, welche einschneidenden Veränderungen das Programm in meinem Leben bewirkte.*“ *Engagieren Sie sich und leisten Sie noch heute Ihre Jahresspende!*

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



13) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche dreht sich um die Festlegung von Clubspendenzielen.

Clubs werden zur Festlegung von Jahreszielen für Spenden zugunsten der **Every Rotarian, Every Year**-Initiative angehalten. Daher bitten wir jeden Rotarier um die Unterstützung der Foundation mit einer jährlichen Mindestspende von 100 USD. Beim PETS-Seminar im Frühjahr werden unsere Clubpräsidenten elect gebeten werden, Jahresspendenzielen für das kommende Jahr anzugeben. Nachweislich halten diejenigen Clubs, die sich Spendenzielen setzen, diese auch ein. Zahlreiche Clubs übertreffen dieses eigene Spendenzielen sogar. „Wir hatten eine Gesamtspende von 600.000 USD bzw. eine Pro-Kopf-Spende von 200 USD als Ziel für unseren Distrikt gesetzt“, erklärte PDG Holly Callen vom Distrikt 5950. „Zunächst erschien uns das als nahezu unerreichbar, und wir brauchten drei Jahre, bis wir unser Ziel erreicht hatten, doch durch Festlegung eines ehrgeizigen Zielen konnten wir dieses auch erreichen. In diesem Jahr haben wir dieses Ziel auf insgesamt 1 Million USD bzw. eine Pro-Kopf-Spende von 300 USD erhöht. Bei der Festlegung des Spendenzielen für das kommende Jahr in unserem Club sollten wir

auch nicht vergessen, unseren Erfolg an unseren Leistungen im humanitären Bereich zu messen.

14) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** für diese Woche geht es um die Katastrophenhilfebemühungen von Rotary.

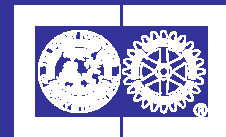
Rotarier in Pakistan setzen sich für die Wiederaufnahme des Schulbetriebs in den vom Erdbeben in 2005 betroffenen Gebieten in Pakistan und Indien ein. In Azad Kaschmir waren mehr als 80% der Schulen entweder komplett zerstört oder schwer beschädigt worden. Der örtliche Ausschuss für Katastrophenhilfe (Disaster Recovery Committee) in Pakistan beschloss, die Bemühungen primär auf den Wiederaufbau der Schulen zu richten und wird sich maßgeblich am Wiederaufbau von fünf neuen, umweltfreundlichen Schulen beteiligen, die ausnahmslos mit elektrischen Anschlüssen, fließendem Wasser, Toiletten, schulgerechten Einrichtungsgegenständen und Schulbedarfsartikeln ausgestattet sein werden. Diese Bemühungen der Rotarier in Pakistan werden hauptsächlich Kindern und Familien in Azad Kaschmir zugute kommen.

Every Rotarian, Every Year - eine bessere Lebensqualität für alle - durch gemeinsames Engagement

15) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** dieser Woche dreht sich um die Großzügigkeit und das Engagement unserer Foundation-Alumni.

Gert Danielsen, ein ehemaliger Rotary-Weltfriedensstipendiat aus Norwegen, verpflichtete sich als Zeichen seiner Dankbarkeit dazu, bis an sein Lebensende jährlich 1.000 USD an das Rotary Centers-Programm zu spenden und forderte andere Peace Fellows dazu auf, es ihm nachzutun. Und tatsächlich - US-Weltfriedensstipendiat Scott Lang fühlte sich durch die großzügige Spende von Danielsen inspiriert und verpflichtete sich ebenfalls zu einer lebenslänglichen jährlichen Spende von 1.000 USD an die Foundation. „Meine Spendenverpflichtung entspringt dem leidenschaftlichen Bedürfnis, mich jetzt, wo ich dazu in der Lage bin, der Rotary-Familie erkenntlich zu zeigen“, erklärte Danielsen. „Eine jährliche Spende zu leisten ist mir eine große Ehre, zumal damit sicherlich Rotarier und Nicht-Rotarier gleichermaßen zu noch größerer Spendenbereitschaft und zahlreicheren Gelegenheiten für Friedensstiftung veranlasst werden.“ Die Spendenverpflichtung dieser zwei Foundation-Alumni bezeugt die Charakterstärke der Peace Fellows und die Güte des Rotary Centers-Programms.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



16) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** dieser Woche geht darauf ein, was sich mit 100 USD erreichen lässt.

Ganz einfach – man benötigt nur ein Heft, einen Bleistift und Klebstoff. In Pavas, einem verarmten Distrikt in San Jose (Costa Rica), kommt es auf das Vorhandensein von

Schulbedarfsmitteln an, ob man die Möglichkeit einer Ausbildung erhält oder zur Verrichtung ungelernter Arbeiten verurteilt ist. Die meisten öffentlichen Schulen in Costa Rica sind unterfinanziert, was mit einem Mangel an grundlegenden Lernmaterialien einhergeht. Aus diesem Grunde entwickelte der Rotary Club Rohrmoser (Costa Rica) einen Satz Unterrichtsmaterialien für Schüler und verteilte in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Vancouver (Kanada) 777 davon an Kinder in fünf bedürftigen Grundschulen. 100 USD finanzieren 15 dieser Unterrichtsmaterialien-Sätze. Ohne dieses Projekt wären zahlreiche Schüler ohne Unterrichtsmaterialien und müssten ihre Schulausbildung abbrechen.

Wenn *Jeder Rotarier jedes Jahr* eine Spende leistet, kann unsere Foundation weiterhin eine bessere Zukunft für die Kinder dieser Welt schaffen helfen.

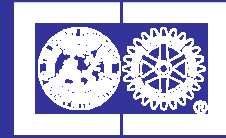
17) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft das Fundraising für PolioPlus Partners.

Welchen Beitrag würden Sie zur Ausrottung von Polio leisten? Wären Sie bereit, sich für diesen Zweck all ihre Kopfhare abzurazieren? Genau das haben die Rotarier des Distrikts 5040 getan und damit 10.000 USD zugunsten von PolioPlus Partners aufgebracht. Wären Sie bereit, für diesen Zweck innerhalb von sechs Monaten zu Fuß eine Strecke von etwa 4.200 km zurückzulegen? Rotarierin Chrissy Wallace aus Kalifornien brachte auf diese Weise Gelder für Rotarys PolioPlus-Programm auf. Würden Sie für diesen Zweck per Fahrrad 6.600 Meilen auf dem TransAmerica Trail zurücklegen? Genau das tat Robert Keegan aus Tennessee zugunsten des PolioPlus Partners-Programms. Engagierte Einzelpersonen, Clubs und Distrikte bemühen sich ständig, jede sich ihnen bietende Gelegenheit zur Förderung von PolioPlus Partners zu nutzen. Zahlreiche Distrikte stellen der Polio-Initiative auch ihre Distriktmittel zur Verfügung. Wie können Sie sich für PolioPlus Partners einsetzen?

18) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche dreht sich um den Studiengruppenaustausch (GSE).

Ein GSE-Team aus Holland verbrachte vier Wochen in Kalifornien. Während ihres Aufenthalts sammelte das holländische GSE-Team 2.913 Dollar für die Wohltätigkeitsorganisation Inca Educa in Cusco (Peru) auf, um dort die Einrichtung einer Schulbibliothek für unterprivilegierte Jugendliche zu ermöglichen. Das Team unter Leitung des pensionierten Feuerwehrmanns Bob Boersma bestand aus Angehörigen verschiedener Berufsgruppen: öffentlicher Dienst, Verwaltungsrecht, öffentlicher Rundfunk und Finanzdienste. Das Team nahm an Berufs- und Kulturtagen teil, schloss Freundschaften und stellte Geschäftskontakte her, und konnte nach seiner Heimkunft eine Fülle neue Anregungen an seine holländischen Landsleute weitergeben. Hat Ihr Club je einen Studiengruppenaustausch gesponsert? Bekanntschaften sind ausgezeichnete Ausgangspunkte für die Schaffung von Dienstprojekten. Spenden an unsere Foundation sorgen dafür, das sich das Rotary-Dienstrad weiter drehen kann.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



19) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** in dieser Woche geht es um die Paul Harris Fellow-Ehrung bzw. darum, was eine Spende von 1000 USD bewirken kann.

Eine Spende von 1000 USD finanziert die Anschaffung und Installation von sieben Toiletten in Sri Lanka. Mehr als 2,6 Milliarden Menschen müssen sich immer noch mit mangelnden Hygienebedingungen zufriedengeben. Für die meisten Leute in Industrieländern sind Sanitäreanlagen kein Thema, es sei denn diese funktionieren nicht ordnungsgemäß - in Sri Lanka dagegen müssen sich viele Menschen mit ungenügenden Sanitäreanlagen abfinden. Der Rotary Club Ja-Ela Kandana (Sri Lanka) ergriff gemeinsam mit dem Rotary Club Madres Northwest (Indien) die Initiative in dieser Angelegenheit und verschaffte sich ein MG der Rotary Foundation, um für eine kleine, aus 15 Haushalten bestehende Gemeinde mit ausreichenden sanitären Anlagen auszustatten. Sie richteten 14 Toiletten und somit ordnungsgemäße sanitäre Anlagen für die Familien ein. Damit wird gewährleistet, dass weniger Krankheiten auftreten und die Gesundheit und das Wohlergehen innerhalb der Gemeinde gefördert wird. Rotarier setzen sich mit Hilfe der Rotary Foundation für die Deckung weltweiter Bedarfslagen ein.

20) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche dreht sich darum, wie ein MG segensreiche Veränderungen bewirken kann.

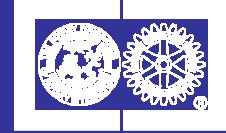
Im vergangenen Jahr beantragten Rotary Clubs in Brasilien, Mexiko und den Vereinigten Staaten gemeinsam ein Matching Grant, um den Kindern des Lar das Crianças Children`s Home in Tanabi (Brasilien) zu helfen. Diese Einrichtung bietet bedürftigen Familien kostenlose Freizeitaktivitäten und dringend benötigte Kindertagespflege. Ein MG wurde zur Anschaffung von Schuluniformen für alle Kinder verwendet. Jeder Schüler erhielt außerdem Unterrichtsmaterialien, Turnschuhe, einen Badeanzug/eine Badehose und eine Schwimmmütze. Nach dem Eintreffen der Schuluniformen und der übrigen Bedarfsartikel konnten Rotarier aus Tanabi bei den Schülern einen Anstieg der Lernbereitschaft und der Beteiligung an Aktivitäten sowie ein verbessertes Selbstwertgefühl beobachten. Hierbei handelt es sich nur um ein weiteres Beispiel dafür, wie die humanitären Zuwendungen der Foundation positive Veränderungen zugunsten von Kindern bewirken können.

21) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** in dieser Woche geht es darum, wie ein Studiengruppenaustausch in die Geschichte eingehen kann.

Zum ersten Mal in der Geschichte Südafrikas hat ein Studiengruppenaustausch zwischen zwei vormals im Widerstreit liegenden Ländern stattgefunden. Im November 2006 besuchte ein GSE-Team aus Sambia Südafrika, womit eine wesentliche Entspannung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern signalisiert wurde. Dieser Austausch wurde

durch die Bereitstellung von DDF-Mitteln des Distrikts 9210 an Distrikt 9300 ermöglicht. Mit dem Ende der Rassentrennung in Südafrika können diese jungen Fachleute nun miteinander in Kontakt treten, Ideen und gemeinsame Interessen austauschen, was entscheidend zu einer künftigen friedlichen Koexistenz beider Länder beitragen wird. Manch großartige Leistung, von der heute berichtet wird, begann mit einer Spende an die Rotary Foundation. Sorgen Sie dafür, dass auch Ihr Club seinen Teil dazu beiträgt.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



22) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** dieser Woche geht es darum, warum wir unsere Foundation unterstützen.

Unsere Rotary Foundation setzt sich Tag für Tag für die Verbesserung der Lebenssituation unzähliger Menschen ein. Rotary Clubs auf jedem Kontinent setzen sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen und der gesundheitlichen Situation ihrer Mitbürger ein. Rotarier können einen entscheidenden Beitrag leisten, indem sie unsere Foundation und den Jahresprogrammfonds immer und immer wieder mit Spenden bedenken. Wir Rotarier bestimmen die Mittelverwendung durch den Distriktfonds, aus dem wir für Projekte auf kommunaler Ebene oder für ergänzende Zuwendungen zugunsten von Aktionen in anderen Ländern schöpfen können. Mit jeder Spende an unsere Foundation leisten wir einen Beitrag zum weltweiten ***Frieden und zur Völkerverständigung***. Nur wenn *Jeder Rotarier jedes Jahr* dem Jahresprogrammfonds Gelder zuführt, können wir die großartigen Leistungen unserer Rotary Foundation fortsetzen.

23) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche dreht sich um die Programme der Rotary Foundation. Der Gründer der Foundation, Arch C. Klumph, sagte einmal Folgendes:

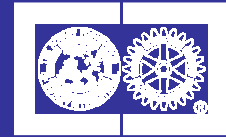
„Die Rotary Foundation sollte keine Denkmäler aus Ziegel und Stein erbauen. Marmor wird brüchig, der Glanz von Blech verblasst... wenn wir dagegen auf unsterbliche Geister bauen und diese ganz mit dem rotarischen Geist erfüllen, hinterlassen wir einen Eindruck in alle Ewigkeit.

Die humanitären und Bildungsprogramme sowie das PolioPlus-Programm sind die Denkmäler der Foundation, worauf Rotarier mehr als stolz sein können. Wir werden Polio, Hunger und Armut aus der Welt schaffen und der Welt zum Frieden verhelfen. Durch Unterstützung der Rotary Foundation mit Hilfe einer Jahresspende tragen Sie Ihren Teil zur Errichtung dieser unvergänglichen Denkmäler bei.

24) Beim **Gedanke zur Rotary Foundation** dieser Woche geht es um die einzigartige Beziehung zwischen zwei Alumni des Rotary Peace and Conflict Studies-Programms (RPCS).

Raveendra Pathiranage, höchstgestellter Staatsanwalt im Justizministerium in Sri Lanka und Thevananth Thevanayagam, Programm-Manager der Refugees Rehabilitation Organization in Sri Lanka, die tamilischen Flüchtlingen Lebensmittel, Unterkunft, Rehabilitationsmaßnahmen und andere Unterstützung anbietet, waren ungleiche Klassenkameraden im ersten Kurs des RPCS-Programms. Nachdem sie zunächst ständig Streitgespräche geführt hatten, entwickelte sich durch ihren gemeinsamen Wunsch, Frieden in ihr Heimatland zu bringen, zwischen den beiden vormaligen Gegnern ein enges Verhältnis. „Wir haben unsere Gegensätze überwunden und uns stattdessen einem konstruktiven Problemlösungsansatz zugewandt“ sagte Pathiranage. Auch heute noch, ein Jahr nach Ende des dreimonatigen Kurses, den Pathiranage für sinnvoller hält als ein ganzes Studienjahr, sind die beiden enge Freunde. Rund um die Uhr setzt sich unsere Rotary Foundation irgendwo für die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen ein.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



25) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft Mikrokredite.

In Cuzco spendeten peruanische Rotarier 10.000 USD an eine Partnerorganisation, die Asociacion MIDE, welche Kleinkredite an 288 einkommensschwache Frauen vergab. Innerhalb von sechs Monaten konnten die Frauen ihre Unternehmungen und ihren Lebensstandard deutlich anheben und sich so aus extremer Armut befreien. Dabei hatten Rotarier vor Ort Gelegenheit, bei der Entwicklung des Projekts und der Genehmigung des Kreditsystems zusammen zu arbeiten, während die Teilnehmer mit der Theorie und Praxis von Bankkrediten vertraut gemacht wurden. Dies stärkte auch das Selbstbewusstsein der Frauen, zumal sie mit diesen Krediten eine völlig neue Rolle finanzieller Verantwortlichkeit für ihre Familien übernahmen. *Jeder Rotarier, jedes Jahr - Spenden bringt Hoffnung.*

26) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** geht es in dieser Woche um einen Rotarier, der für die Foundation eine Mammutstrecke zurücklegte.

Wenn man innerhalb eines Jahres oder gar Monats insgesamt etwa 770 km (482 Meilen) als Läufer, Radfahrer und Schwimmer zurücklegt, macht das nicht gerade Schlagzeilen. Doch wenn diese Strecke innerhalb von drei Tagen bewältigt wird, ruft dies doch Verblüffung hervor. Und genau das hat Jeff Glidden bei seinem Ultra Distance Triathlon Challenge geschafft, womit er bisher (mit Stand vom Juni 2007) 100.000 USD an Spendengeldern für den APF der Rotary Foundation aufbringen konnte. „Es war nicht einfach“, erklärt Glidden, „doch lohnender als alles andere, was ich bisher unternommen habe.“ „Viele Rotarier haben zugunsten dieser Aktion zum ersten Mal eine Spende geleistet. Genau das hatte ich damit bezweckt.“ Weitere Unterstützung erhielt Gliddens Mega-Triathlon Challenge auch durch Unternehmenssponsoren, die je eine Spende von mindestens 1.000 USD leisteten. Örtliche Berichterstattung machte zusätzlich auf diese

rotarische Aktion aufmerksam. Der Gesamterlös dieser Fundraising-Aktion ging an die Rotary Foundation.

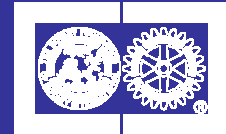
27) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** in dieser Woche geht es darum, wie man ein Mitglied der Bequest Society wird und sich über die Rotary Foundation ein Vermächtnis schafft.

Am besten lässt sich dies durch ein Zitat des Stiftungsgründers und Past Präsidenten Archi C. Klumph veranschaulichen:

„...Zehntausende Rotarier werden diese Gelegenheit (der Vermögenssteigerung der Rotary Foundation als echtes Privileg ansehen)...andere suchen Mittel und Wege, einen Teil ihres Vermögens dort zu hinterlassen, wo es der Menschheit den größten Nutzen bringt. Welche Organisation bzw. Institution würde sich als Treuhänder dieser Mittel besser eignen als Rotary International?“

Schließen Sie sich anderen Rotariern an, die die Foundation in ihren Nachlassplänen bedacht und so ein Vermächtnis hinterlassen haben.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



28) Beim **Gedanke zur Rotary Foundation** dieser Woche geht es um die Zusammenarbeit zweier Alumni des Rotary Peace and Conflict Studies-Programms.

Francis Kabosha, ein ehemaliger Teilnehmer am Rotary Peace and Conflict Studies Program, engagiert sich für die Rückführung von Flüchtlingen in Sambia in ihr Heimatland, die demokratische Republik Kongo (DRC.) Im Rahmen des Rückführungsprozesses unterweist Francis außerdem die Leitung der rückgeführten Gruppen in friedensschaffenden Maßnahmen, damit diese in der Lage sind, in ihren Heimatgebieten Frieden zu schaffen und aufrecht zu erhalten. Vor kurzem rief er seinen ehemaligen Studienkollegen des RPCS-Programms, Abulai Jalloh, der als Logistikbeauftragter der UNO in der demokratischen Republik Kongo tätig ist, an und gab ihm folgende Worte mit auf den Weg: „Von mir erhalten sie die Hilfsmittel zur Schaffung von Frieden. Deine Aufgabe ist es nun, dafür zu sorgen, dass sie unversehrt an ihr Reiseziel gelangen.“ Inzwischen arbeiten Francis und Abdulai eng zusammen, um in dieser Region Frieden zu schaffen. Bedenken Sie bitte, dass jeder an die Rotary Foundation gespendete Betrag unmittelbar den Programmen der Foundation zugute kommt.

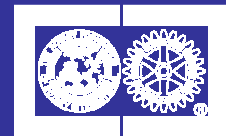
29) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche beschäftigt sich mit einem Matching Grant, welches dazu beigetragen hat für philippinische Kokosnuss-Farmer Abfall in Profit umzuwandeln

Mit Hilfe eines Matching Grant der Rotary Foundation stellt das Livelihood Project örtlichen Farmern die notwendigen Utensilien und Arbeitskräfte zur Verfügung, um verbrauchte Kokosnuss-Schalen in so genannte „Coconets“, die sowohl Umwelt- als auch wirtschaftliche Vorteile für das jeweilige Gemeinwesen haben, umzufunktionieren. Im Rahmen dieses Projekts stieg die Beschäftigungsrate bei Frauen und nicht mehr schulpflichtigen Jugendlichen an und belebte gleichzeitig die örtliche Kokosnuss-Industrie. Kokosnuss-Schalen, eine beträchtliche Abfallquelle in der Agrarwirtschaft, werden nun zur Herstellung von „Coconets“ verwendet, die auf umweltfreundliche Weise der Landerosion und -abtragung entgegen wirken. Der so genannte „Coconut-Dust“ ein torfähnliches Abfall-Faserprodukt der Kokosnuss, wird zur Verbesserung der Bodenqualität als organisches Düngemittel eingesetzt. Ein weiteres Beispiel dessen, wie die Rotary Foundation kleineren Gemeinden in aller Welt Hilfe angedeihen lässt und deren wirtschaftliche Weiterentwicklung unterstützt.

30) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft das PolioPlus-Programm

Bereits seit 1985, dem Jahr der Einführung des PolioPlus-Programms, finanzieren Spenden an den PolioPlus-Fonds die Basiskomponenten der Aktivitäten zur Ausrottung von Polio im Rahmen unserer Partnerschaft mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO), den US-Gesundheitsbehörden (CDC) und dem Kinderhilfswerk (UNICEF). Durch sein gemeindebasiertes weltweites Netz stellt Rotary den Freiwilligen-Arm der globalen Partnerschaft dar, der sich für die endgültige Ausrottung der Kinderlähmung einsetzt. Durch ihre freiwillige Arbeit und die großzügige finanzielle Unterstützung des PolioPlus-Programms sind Rotarier maßgeblich an der weltweiten Verabreichung der Polio-Schutzimpfung beteiligt.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



31) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche dreht sich um Health, Hunger and Humanity (3H) Grants.

In Rumänien werden Waisen und erhalten Kinder dank einer Zuwendung der Rotary Foundation zugunsten örtlicher Landwirte gespendete Eier, Milch, Fleisch und Geflügel. Die Landwirte beschaffen mit den Mitteln dringend benötigte Bedarfsmittel – von Tierfutter bis hin zu Verpackungsmaterialien. Diese Zuwendung ist an die Bedingung geknüpft, dass die Landwirte einen gewissen Anteil ihrer Produkte an Kinderkrankenhäuser, Schulen und Waisenhäuser abgeben. 3H-Grants dienen der

Finanzierung langfristig angelegter internationaler Projekte an der Basis. Durch Ihre Spende an die Rotary Foundation sind Sie maßgeblich an diesen Zuwendungen beteiligt. Die Rotary Foundation ist unsere Stiftung; daher ist es außerordentlich wichtig, dass wir Verantwortung übernehmen und unser Möglichstes tun, um das Leben vieler Menschen zum Besseren zu wenden bzw. zu retten.

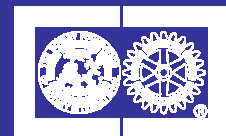
32) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft District Simplified Grants (vereinfachte Zuwendungen)

Rotarier in Australien erhielten kleinere wie auch größere DSGs (vereinfachte Zuwendungen), die eigenen Gemeinden und Gemeinwesen im Ausland zugute kommen sollten. Ein Club erwarb mit den DSG-Mitteln Jacken mit dem Rotary-Zahnrad für ein Team blinder Kegler, die diese stolz zu den nationalen Kegelmeisterschaften trugen. Mit anderen DSG-Mitteln wurde in Thailand eine Bibliothek für Pflegekinder eingerichtet, ein defekter Zaun um ein Pfadfinder-Haus repariert und Schulen mit 30 Junior-Enzyklopädiën versorgt. Dank der Kreativität und Einsatzbereitschaft zahlreicher Rotarier verhalf ein Distrikt zahllosen Menschen innerhalb und außerhalb Australiens zur Verbesserung ihrer Lebensumstände. *Jeder Rotarier, Jedes Jahr eine Spende – Wir bringen Hoffnung.*

33) Haben Sie sich schon einmal Gedanken dazu gemacht, wie Ihr Rotary Club und Distrikt sich jetzt und heute nachhaltig für Frieden einsetzen können?

Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** für diese Woche geht es darum, wie Ihr Club und Distrikt das Rotary Peace and Conflict Studies Program (RPCS) - ein Weiterbildungsprogramm zur Vorbereitung heutiger Führungskräfte auf künftiges Friedensengagement. Clubs und Distrikte können neben der finanziellen Unterstützung des Programms für jeden zweimal pro Jahr statt findenden Kurs qualifizierte Bewerber werben. Jeder Distrikt kann für jeden Kurs beliebig viele Anträge qualifizierter Bewerber einreichen. Ein ehemaliger Teilnehmer äußerte sich folgendermaßen: „Das Programm ist einfach phantastisch, und ich könnte mir nichts Besseres vorstellen.“ Setzen auch Sie sich für den Frieden ein, indem Sie Kandidaten in Ihrem Distrikt die Teilnahme an diesem Programm ermöglichen.

Wöchentliche Gedanken zur
Rotary Foundation



34) Beim **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche geht es um ein anregendes Zitat von Paul Harris, das sich mit der Herausforderung, die Kinderlähmung weltweit in den Griff zu bekommen, in Zusammenhang bringen lässt.

„Meiner Meinung übernimmt Rotary jetzt erst die Vorreiterrolle. Was sind schon 40 Jahre im Verlauf einer großartigen Bewegung? Es gibt noch so viel zu tun und zu entdecken. Rotary kann entweder weiterhin an der Spitze stehen oder dem Fortschritt hinterher hinken.“ Auch 60 Jahre später haben Paul Harris` Worte nichts an Bedeutung verloren. Es liegt noch viel vor uns, und es gilt zahlreiche Versprechen einzuhalten. Wenn jeder Distrikt dieses Jahr 10% der ihm verfügbaren DDF-Mittel für das PolioPlus Partners-Programm beisteuert, können wir das Spendenziel von 5 Millionen Dollar erreichen, welches für die Finanzierung nationaler Impftage in Indien, Pakistan, Afghanistan und Nigeria erforderlich ist, erreichen und somit unsere Verpflichtung einhalten. Bedenken Sie die Worte von Paul Harris – wir alle müssen auf dem langen Weg hin zum Weltfrieden eine VORREITERROLLE übernehmen.

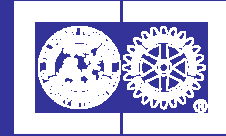
35) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche beschäftigt sich mit Großspenden an den Jahresprogrammfonds der Rotary Foundation.

Tom und Fran Bayless aus Ohio sind begeisterte Rotary-Anhänger und unterstützen die Foundation auf vielerlei Weise. Anlässlich der Geburt ihres ersten Kindes leistete Tom im Namen von Fran eine Paul Harris Fellow-Spende. Ihre Kinder wurden an besonderen Geburtstagen Paul Harris Fellows. Nachdem sich Fran einer Herzoperation unterziehen musste, entschieden sich Tom und Fran aus Dankbarkeit für ihre Genesung zu einer Großspende an die Foundation. Fran dazu: „Was wir entbehren können, sollten wir einem guten Zweck zukommen lassen. Dadurch, dass wir unsere Zeit, unsere Fähigkeiten und unsere Mittel bereitstellen, investieren wir gleichzeitig in eine sichere und gesündere Welt von morgen für unsere Kinder und Enkel.

36) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft Volunteer Service Grants (Zuwendungen für Freiwillige).

Rotarier Dr. Charles Erickson reiste vom US-Bundesstaat Nebraska nach Sambia, um dort die Kinder in einem Waisenhaus medizinisch zu versorgen. Im Rahmen der von Rotary Clubs beider Länder gesponserten Aktion bestimmte Dr. Erickson den Bluthämoglobinwert bei 30 Waisenkindern. Im Rahmen seines Besuches führte er auch Ernährungsberatung und -aufklärung durch. Außerdem führte Dr. Erickson während seines einmonatigen Aufenthalts ein Programm zur Malariabekämpfung ein, zumal Malaria in diesem Gebiet das Gesundheitsproblem Nr. 1 darstellt. Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit haben der Host Club und seine internationalen Partner eine solide Partnerschaft gebildet in der Hoffnung, auch künftig gemeinsam zahlreiche weitere Projekte durchführen zu können. Wie finde ich heraus, wie viel ich zum jetzigen Zeitpunkt spenden soll? - *Jeder Rotarier, Jedes Jahr eine Spende!*

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



37) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche gilt Arch C. Klumph, einem vielseitigen Bürger.

Beim Gedanken zur Rotary Foundation in dieser Woche geht es um ein volles und vielseitiges Leben, wie es uns Arch C. Klumph, der Gründer unserer Foundation, vorgelebt hat. Aus unseren Archiven: Arch war ein großer Musikliebhaber. Im Alter von 18 Jahren begann er mit dem Studium der Querflöte, und drei Jahre später erhielt er ein Engagement als Flötist des Cleveland Symphony Orchestra. Er gehörte diesem Orchester 14 Jahre lang an blieb sein Leben lang Sponsor desselben. „Mein Herz gehört der Musik, und mein Verstand dem Geschäft“, erklärte er einmal. Arch wusste seine Liebe zur Musik mit seinen beruflichen Unternehmungen zu verbinden, und seine Träume galten jenseits von Cleveland dem Theater der Welt, was er auch mit spektakulärem Erfolg umzusetzen wusste. Einer dieser Träume war die Rotary Foundation. Ihre Spende an die Rotary Foundation hält Arch Klumphs Traum am Leben und erfüllt gleichzeitig die Hoffnungen und Träume zahlloser bedürftiger Menschen in aller Welt.

38) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** in dieser Woche geht es um die Auswirkung des Studiengruppenaustauschs (GSE).

Für Stephen Rajamani, einen Versicherungsmakler aus Indien war diese Erfahrung lebensverändernd. Mit seiner Reise nach Brasilien verknüpfte er ursprünglich die Absicht, Land und Leute kennen zu lernen und sich mit den dortigen Versicherungspraktiken vertraut zu machen. Gemeinsam mit seinem Team besuchte er zahlreiche Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Regierungsstellen. Er stellte fest, dass Menschen überall auf der Welt gleich sind, angefangen bei Bürgermeister und Würdenträgern, von denen sie herzlich empfangen wurden, bis hin zu den Gastfamilien, die den Teammitgliedern mit großer Warmherzigkeit begegneten. Nach seiner Rückkehr wurde Rajamani Mitglied im Rotary Club Manapparai und wurde als Zeichen seiner Dankbarkeit gegenüber der Rotary Foundation noch in seinem ersten Mitgliedsjahr Paul Harris Fellow. *Jeder Rotarier, Jedes Jahr eine Spende* – Machen auch Sie mit, indem sie noch heute Ihre Jahresspende leisten.

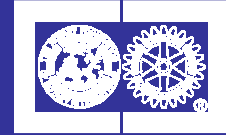
39) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft das PolioPlus-Partners-Programm.

1995 wurde ein zweites Unterprogramm von PolioPlus, das PolioPlus Partners-Programm, entwickelt, um Rotarier in die Lage zu versetzen, Projekte zur Ausrottung der Kinderlähmung, die von Rotariern in Polio-endemischen, Import- und Risikoländern

beantragt worden waren, direkt zu unterstützen. Das Partners-Programm ermöglicht Rotariern die Wahl eines ihnen geeigneten Projekts durch Auswahl desselben aus der Liste offener Projekte (Open Projects List), im Polio gewidmeten Abschnitt der RI-Website. Seitdem sind mehr als 600 Projekten über 48 Millionen USD zugeflossen.

Doch auch heute noch ist ein ständiger und dringender Bedarf an Unterstützungsleistungen für derartige Projekte vorhanden, weshalb wir Sie herzlich bitten, Ihre Rotarierfreunde tatkräftig zu unterstützen.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



40) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** dieser Woche dreht sich um die Schaffung von Möglichkeiten für Bedürftige.

Ein Matching Grant der Rotary Foundation in Höhe von 38.900 US\$ ermöglichte den Rotary Clubs Istanbul Findikli und East Salem, Oregon die Beschaffung von sechs schalldichten Kabinen und der erforderlichen Technik zur Aufnahme von Büchern der Beyazit Library in Istanbul. Bücher auf CD und MP3s eröffnen blinden Bibliotheksbesuchern einen breiteren Zugang zu Wissen und Lernmöglichkeiten und wirken sich positiv auf die Alphabetisierungsrate in der Türkei aus. Durch Spenden an die Rotary Foundation können sich Rotarier entscheidend an der Beschaffung von Möglichkeiten für Bedürftige beteiligen.

41) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft ehemalige Stipendiaten.

Vier ehemalige Stipendiaten aus den USA, die in Buenos Aires studiert hatten, haben ein Projekt (Project Patagonia) organisiert, wodurch Schulkinder Lernmaterialien erhalten sollen. Im Rahmen des Projekts bauen die Alumni eine Multimedia-Bibliothek zur Deckung kurz- und langfristiger Lernbedürfnisse an zwei Schulen für einkommensschwache Schüler in einem abgelegenen Gebiet Argentiniens. Darüber hinaus stellen Sie Lernmaterialien und Lebensmittel bereit. Stipendiaten sind unser geistiges- und Charaktergut und eignen sich ausgezeichnet als künftige Mitgliederkandidaten. *Jeder Rotarier, Jedes Jahr eine Spende* – stellen Sie sich vor, was damit erreicht werden kann. Daher die Bitte an Sie, örtliche Alumni der Rotary Foundation zur Mitgliedschaft in Ihrem Club aufzufordern.

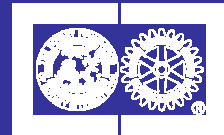
42) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** dieser Woche dreht sich um Aktuelles zur Polioeradikation in 2007

Im Jahre 2007 wurden zunehmend neue Tools verwendet und neue Techniken eingesetzt, die zu einer Senkung der Polioerkrankungen führten und dem Umlauf des importierten

Virus in 22 reinfizierten Ländern Einhalt gebot. Sowohl neue Zusicherungen von Regierungsverantwortlichen als auch neue Argumente für die Vollendung der Polioeradikation sind vorhanden, doch sieht sich die globale Initiative zur kompletten Ausrottung der Kinderlähmung trotzdem einer Finanzierungslücke gegenüber. Wir brauchen die ständige Unterstützung aller Rotarier, um Polio vollständig in den Griff zu bekommen. Helfen auch Sie uns, die Kinderlähmung zu besiegen!

Die Ausrottung von Polio wird unser Geschenk an die Menschheit sein!

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



43) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** dieser Woche geht es darum, wie Menschenleben zum Positiven hin verändert und gerettet werden können.

Haben Sie sich schon einmal überlegt, dass Ihre Spende an die Rotary Foundation über Leben und Tod entscheiden kann? Matching Grant-Projekte der Rotary Foundation sind dem Malawi Children`s Village (MCV) bereits vielfach zugute gekommen – sei es durch die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser, Lebensmitteln und Medikamenten oder durch die Versorgung mit Wärmedecken, Nähmaschinen bzw. durch die Errichtung einer Windmühle. Der Rotary Club Canandaigua im US-Bundesstaat New York gründete 1997 in Zusammenarbeit mit dem Direktor des MCV, Chakunga Sibale, das Programm, welches auf kommunaler Ebene vom Rotary Club Limbe unterstützt wird. „Das MCV trägt entscheidend dazu bei, dass das Leiden von Kindern in meinem Land gemildert werden kann“, erklärt Sibale. Die Spenden von Rotariern zugunsten dieses Projekts waren quasi die Rettung vieler Kinder im MCV-Programm vor dem Hungertod.

44) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche dreht sich um die Foundation als Wohltätigkeitsorganisation der Wahl.

Meine Studiengruppenaustausch-Erfahrung machte mich zum wahren Rotarier. Nach meiner Rückkehr stellte ich fest, dass die Foundation „meine“ Wohltätigkeitsorganisation ist, und dass ich auch anderen dies nahe bringen musste.

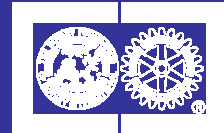
Der Besuch einer provisorischen Schule während eines Studiengruppenaustauschs in Südafrika wirkte sich nachhaltig auf den kanadischen Rotarier John Tomalson aus. Ihm wurden zwei Dinge klar – erstens, dass nur derjenige ein guter Lehrer sein kann, der ganz in seinem Beruf aufgeht, und zweitens wurde ihm auch bewusst, was es bedeutet,

Rotarier zu sein. Als Teamleiter seines GSE-Teams war er bereits engagierter Rotarier, doch seine Erfahrung in Südafrika machte ihn zu einem wahren Verfechter der Foundation. Er konnte sich selbst von der Bedeutung der Foundation-Programme und ihren positiven Auswirkungen in aller Welt überzeugen. Durch Johns Bemühungen und die des Rotary Clubs Bolton, Ontario hat die von ihm besuchte provisorische Schule nun zwei Matching Grants erhalten. Unterdessen klärt John andere bereitwillig über die Rotary Foundation auf und darüber, warum die EREY-Initiative der Rotary Foundation für ihn der Wohltätigkeitszweck der Wahl ist.

45) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft Matching Grants

Rotary Clubs in Honduras und Pennsylvanien beantragten gemeinsam ein Matching Grant, um bedürftigen Menschen in Honduras Augenuntersuchungen und Sehtests ermöglichen zu können. Während einer 10-tägigen Mission hielten Rotarier aus beiden Clubs eine Reihe von Augenuntersuchungen an örtlichen Schulen und in verschiedenen Wohngebieten ab. Mehr als 1.200 Personen unterzogen sich einer Augenuntersuchung, und 600 davon wurde eine Brille verschrieben. Eine örtliche Regierungsorganisation wird weiterhin Brillen und Medikamente für Bedürftige bereitstellen. Verbesserte Sehkraft bedeutet für die Betroffenen möglicherweise auch verbesserte Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, was sich wiederum in einer verbesserten Lebensqualität niederschlagen kann. Rotarier sein bedeutet, dass wir unsere Zeit, unsere Fähigkeiten und unsere Mittel bereitstellen. Sind Sie dazu bereit, dieses Opfer zu bringen, um anderen ein besseres Leben zu ermöglichen?

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



46) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft Matching Grants, und wie durch ein Projekt sauberes Wasser bereitgestellt und Hoffnung auf eine bessere Zukunft geschaffen wurde.

Matching Grants unterstützen Rotary Clubs und Distrikte bei der Durchführung humanitärer Projekte in Zusammenarbeit mit Clubs aus anderen Ländern. Eine vor kurzem gewährte ergänzende Zuwendung der Foundation (Matching Grant) ermöglichte den Rotariern in Indien die Einrichtung von 36 Handpumpen-Brunnen in abgelegenen Dörfern des Staates Andhra Pradesh, wo akuter Wassermangel herrscht. Durch die Verfügbarkeit sauberen Trinkwassers wird sich die Lebensqualität der Dorfbewohner durch die Verhütung von Krankheiten und die Milderung von Armut entscheidend verbessern. Jeder Rotarier, jedes Projekt, und jede Spende bewirkt jedes Jahr positive Veränderungen.

47) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche dreht sich um den permanenten Fonds.

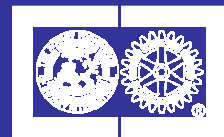
Wie viel sind wir bereit, von unserem Vermögen der guten Sache zu widmen ? Trustee Louis Piconi äußert sich dazu folgendermaßen: „*Rotarier von heute hinterlassen den Kindern dieser Welt ein Erbe von unschätzbarem Wert, wenn wir es gemeinsam mit unseren Partnern in aller Welt schaffen, die Kinderlähmung völlig in den Griff zu bekommen.*“ *Noch wichtiger in diesem Zusammenhang ist es jedoch, dass heutige und künftige Rotarier Gelegenheit erhalten, ihren eigenen Beitrag zugunsten künftiger humanitärer und Bildungsprogramme zu leisten. Dürfen wir uns wünschen, dass sich heutige Rotarier nicht nur zu einer jährlichen Spende verpflichten sondern auch einen Teil ihres Vermögens bzw. eine einmalige Großspende dem permanenten Fonds der Rotary Foundation vermachen? A diesem Ziel sollten sich alle Rotarier orientieren. Es müssen uns nur näher mit diesen wunderbaren Programme und Projekten, die der Welt eine humanere Gesellschaft und ein friedvolleres Miteinander beschere, beschäftigen.*

48) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft District Simplified Grants (vereinfachte Zuwendungen)

Wörterbücher mögen den meisten Leuten nicht gerade als die interessanteste Lektüre erscheinen, doch für viele Schüler bedeuten sie den Schlüssel zur Welt des Wissens. Deshalb verteilten Rotary Clubs im Südwesten Floridas mit Hilfe von vereinfachten Zuwendungen (DSGs) an alle Drittklässler im Distrikt 6960 Wörterbücher.

Selbst der kleinste Beitrag kann die Augen eines Kindes aufleuchten lassen.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



49) Beim **Gedanken zur Rotary Foundation** in dieser Woche geht es um Polio.

Die vollständige Ausrottung der Kinderlähmung ist weiterhin schwer fassbar, zumal in vier Ländern das Poliovirus immer noch grassiert. In den vergangenen Jahren haben Wissenschaftler eine schwierige Frage aufgeworfen: ist es überhaupt möglich, Polio völlig in den Griff zu bekommen, oder sollten wir stattdessen versuchen, die Krankheit einzudämmen?

Laut einem Forscherbeitrag der Universität Harvard wäre die Eindämmung der Krankheit wesentlich kostspieliger als ihre vollständige Ausmerzung. Die Entwicklungsländer könnten durch Ausrottungsmaßnahmen jährlich 1 Milliarde USD einsparen, während ein Wechsel zur Poliokontrolle in den nächsten 40 Jahren die Infizierung und Lähmung von mehr als 10 Millionen Kindern nach sich zöge.

Aus diesem Grunde dürfen wir unsere Vision einer poliofreien Welt nicht aus dem Auge verlieren sondern unsere Arbeit zu Ende führen, damit wir das Versprechen, welches wir den Kindern dieser Welt gegeben haben, einlösen können.

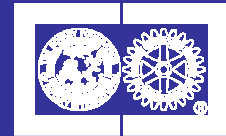
50) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche betrifft das Sponsern von Stipendiaten.

„Ich bin sicher, dass ich durch meine Arbeit mein Bekenntnis zu den Idealen Rotarys – Förderung von Frieden und Kulturtoleranz – unterstreiche.“ *Alissa Nicole Creamer*

Als Stipendiatin konnte sich Alissa Nicole Creamer selbst davon überzeugen, mit welchen Problemen sich Menschen in Nachkriegszeiten konfrontiert sehen. Während sie in Spanien das Fach Dokumentarfilm studierte, nahm sie an einem von 60 spanischen Rotary Clubs unterstützten Projekt zur Bereitstellung von Rehabilitationsmaßnahmen für Kinder, die Landminenexplosionen zum Opfer gefallen waren, teil. Drei Monate lang besuchte sie fast täglich zwei angolansische Kinder in einem örtlichen Krankenhaus, die ihr ihr Leben schilderten. Sie selbst macht jetzt die Geschichte der zwei Kinder in einem Dokumentarfilm, bei dem sie selbst Regie führt, publik.

Durch Unterstützung und Unterbringung von Stipendiaten mehren Rotarier die Hoffnung für die Zukunft.

Wöchentliche Gedanken zur Rotary Foundation



51) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche dreht sich um Health, Hunger and Humanity (3H) Grants.

Der so genannte Paul Harris Memorial Road ist ein betonierter Fußweg von etwa einem Kilometer Länge, der dafür sorgt, dass die Bewohner des indischen Dorfes Nabapally während der Regenzeit nicht von der Umwelt abgeschnitten sind. Dieses durch eine 3-H-Zuwendung unterstützte Infrastruktur-Projekt hat einer ländlichen Gegend Indiens zu wirtschaftlichem Aufschwung verholfen. Durch dieses von den Rotary Clubs Calcutta Metropolitan (Indien) und Medicine Hat (Kanada) gesponserte Zuwendung standen Gelder für die Mitfinanzierung von Schulen, Mikrokrediten, Brunnen, Toiletten sowie den Bau einer Gesundheitseinrichtung für verschiedene Gemeinden zur Verfügung.

Dank der tatkräftigen Mithilfe von Rotary ist dieser Fußweg nicht nur ein Weg aus der Isolation sondern bietet auch eine bessere Zukunftsperspektive.

52) Der **Gedanke zur Rotary Foundation** in dieser Woche dreht sich um das Motto „Selbstloses Dienen“.

Im verarmten und von Hungersnöten geplagten Staat Niger ist die Nahrungsmittelversorgung der Bürger ein großes Problem. Aus diesem Grunde engagieren sich Rotarier wie Ernie und Sally Montagne aus dem US-Bundesstaat Arizona für die Durchbrechung des Teufelskreises der Armut. Während einer durch ein Volunteer Service Grant (VSG) finanzierten und der Planung dieser Aktion dienenden Reise nach Niger konnten sich die Montagnes selbst davon überzeugen, wie die humanitären Einsätze der Foundation die dortigen langfristig angelegten Projekte unterstützen.

„Durch die Rotary Foundation wird es uns einfachen Rotariern ermöglicht, die Lebensqualität von Tausenden von Dorfbewohnern in Afrika nachhaltig anzuheben.“

Ernie and Sally Montagne